Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 20 (1916)

Artikel: Am Anfang war der Mut

Autor: Seilinger, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-574961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

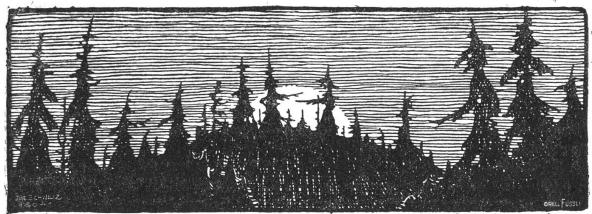
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



LI NCK

Am Anfang war der Mut

Am Anfang war der Mut, der Finsternis Vom Licht getrennt hat, der aus eigner Slut Sich Kampf und Leben schuf, das selbstgewiß Uns wirken heißt: Am Anfang war der Mut!

Er formte diese Welt in Schmerz und Lust, Auch deine, die du früh als Kind gewannst; Bald scheuchst du fremde Seister aus der Brust, Daß du den Kampf nach außen tragen kannst.

Und naht am Ende endlich sene Nacht, Die schwarzbeflügelt in der Tiefe ruht, Noch leuchten neue Welten, glanzerwacht, Des sei getrost: Am Anfang war der Mut!

Max Geilinger, Zürich.

Der Wanderer.

Nachbruck verboten. Alle Rechte vorbehalten.

Eine Geschichte von August Steinmann, St. Gallen. (Schluß).

Jett legte Sabinchen die Rechte auf des Ratgebers Schultern und sprach: "Oheim, laß es jett genug sein!"

Herr Jeremias strich sich den Bart und schaute das Mädchen erstaunt an; er hatte während des Gespräches die stille Zuhörerin vergessen. "Sabina," wandte er sich jest an diese, "es hat dir nicht geschadet zu hören, wie Männer miteinander reden, wenn sie sich gegenseitig achten. Und wenn du meinst, ich sei zu offen gewesen, dann" – hier schaute er gütig zu David hinüber – "mag das eine gelinde Strafe sein, die unser Gast über sich ergehen lassen mußte, weil er so kühn war, dir mitten in der Nacht singend den Hof zu machen. Unstatt des Liebesseufzers aus der Angebeteten Mund hat Herr Künzlin eine kleine Moralpredigt zu hören bekommen. Der Mensch kann hienieden nicht nur Lob und Preis einheimsen. Auch mir hat die Welt oftmals den Kopf zurechtgesett. Schließlich konnte ich aber eines schönen Tages sagen: "Jeremias, im großen Ganzen bist du gut herausgekommen!"